

«Und, was liest Du gerade?»

Am Freitag, 29. Mai, fand der Lese- und Buchtag «Frick liest!» unter dem Motto «Geschichten, die das Leben schreibt» statt. Trotz hochsommerlicher Hitze fanden Lesebegeisterte jeden Alters den Weg in die Reformierte Kirche Frick.

Das bunte Programm begann am Morgen mit einem Workshop zum biographischen Schreiben unter der Leitung von Dorothee Bürgi. Zu Beginn des Nachmittags unterhielt dann Andrea Jegge ihre kleinen und grossen Zuhörerinnen und Zuhörer im Chor der Kirche gekonnt mit spannenden Märchen aus aller Welt, die sie mit Requisiten aus ihrer wunderbaren Märchen-Schatzkiste untermalte. Das Herzstück des Tages fand im Saal statt. Dort drehte sich alles um die Frage «Was lesen Fricktaler:innen?». Sieben Gäste brachten ihr jeweiliges Lieblingsbuch mit Charme,



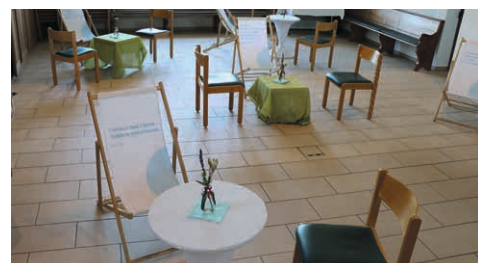
Theologin Katja Wißmiller

Witz und viel Begeisterung dem Publikum näher. Die Buchhandlung Letra aus Frick und die Bibliothek Wittnau präsentierten verschiedene Literatur für Lesebegeisterte. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gespräche vertieft und alle gingen mit Leseideen, wenn nicht sogar mit neuem Lesestoff, nach Hause. Oder sie machten vorher noch einen Abstecher in die Kirche zur «Silent Reading Party». Ob liegend oder sitzend auf der Kirchenbank, im Liegestuhl oder an einem kleinen Tisch im Chor der Kirche: Die Teilnehmenden nahmen sich bewusst eine Auszeit vom Alltag und frönten gemeinsam dem ungestörten Lesen.

Merci und Adieu Frick

Die Zeit verging wie im Flug und so heisst es für mich schon bald, Adieu zu sagen. Mein einjähriges Vikariat neigt sich dem Ende zu. Zuerst aber ein grosses Merci! Vielen Dank für die wunderbaren Begegnungen, die geselligen Momente und das mir entgegengebrachte Vertrauen, ob im Gottesdienst, bei Veranstaltungen, im Religions- und Konfunterricht, beim Mittagstisch und Kirchenkaffee, bei Ausflügen etc., es war mir immer eine Freude. Ich danke insbesondere Pfarrer Matthias Jäggi, der mir als Vikariatsleiter mit Rat und Tat zur Seite stand, und natürlich auch dem ganzen Team und der Kirchenpflege, die mich und meine Ideen unterstützten, so zum Beispiel das Projekt «Frick liest!». Ich habe in den vergangenen Monaten sehr viel gelernt, schöne Gespräche geführt, spannende Einblicke in die pfarramtliche Tätigkeit erhalten und immer wieder gelacht, getanzt und gesungen. Per Ende Juli ziehe ich weiter, wohin genau, das steht aktuell noch nicht fest. Die Menschen im Fricktal haben einen Platz in meinem Herzen. Und so sage ich zwar Adieu, bhüet Euch Gott, aber auch uff Wiederluege!

Stephie Krieger, Vikarin



Bilder: Matthias Jäggi

Den Tagesabschluss bildete die poetische Phantasie «Auf ein wOrt» zu Johannes 1, erzählt von Katja Wißmiller. Die Theologin erweckte den im Original doch etwas sperrigen Text mit viel Energie zum Leben.

Stephie Krieger, Vikarin

Seelsorge = Coaching in allen Lebenslagen

Coaching oder Seelsorge, wie es in der Kirche heisst, ist ein professionelles Gesprächsangebot, das hilft, das eigene Leben zu sortieren, Entscheidungen zu klären und in schwierigen Phasen wieder Tritt zu fassen. Anlässe sind Lebensübergänge und herausfordernde Situationen: ein neuer Abschnitt, Konflikte, Überforderung, Krankheit, Abschied, Arbeitsbelastung und Rollenwechsel oder einfach der Wunsch, sich selbst besser zu verstehen.

Seelsorge ist offen für konkrete Fragen (Grenzen setzen, Gespräche führen, nächste Schritte finden) ebenso wie für Grundfragen nach Sinn, Hoffnung und Orientierung. Sie ist nicht an ein bestimmtes Setting gebunden: Gespräch, Spaziergang, Besuche, auch Schweigen darf Raum haben. Religiöse Elemente wie Gebet oder Segen können angeboten werden, müssen aber nicht.

Ein wichtiger Bereich ist die Trauerbegleitung nach Todesfällen, Trennungen oder anderen Verlusten. Pfarrpersonen unterstehen der Schweigepflicht (Art. 321 StGB) und sind professionell ausgebildet; bei Bedarf unterstützen sie auch bei der Vernetzung mit weiteren Fachstellen.

Seelsorge ist Lebenscoaching – offen für alle. Sie ist kostenlos, aber nie wertlos!

Kontakt Daten Pfarrteam und Team Sozialdiakonie siehe Seite 4

Liebe Stephie

In einem der vielen Berichte, die du einreichen musstest, beschreibst du dein Rollenverständnis: «Ich denke, als Pfarrerin bin ich Reisende, Gärtnerin, Hüterin von Traditionen und Raumöffnerin.» Genauso habe ich dich erlebt: interessiert an den unterschiedlichsten Menschen und bereit, deinen Horizont zu erweitern; sensibel dafür, was im «Kirchgemeinde-Garten» alles wächst und wo du vielleicht etwas Neues pflanzen könntest; bereit, die frohe Botschaft, die dich trägt, in die heutige Zeit zu übersetzen und Gemeinschaft zu ermöglichen – in guten und schwierigen Momenten. Wo immer du künftig tätig sein wirst: Die Menschen dort können sich freuen. Dich als Pfarrerin zu haben, ist ein bisschen wie ein Sechser im Lotto.

Im Namen des Teams und der Kirchenpflege danke ich dir für deine Mitarbeit bei uns und wünsche dir für den Berufseinstieg von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Matthias Jäggi, Pfarrer

Samstag, 15. August, 16.00 Uhr, öffentliche Ordinationsfeier in der ref. Kirche Aesch

Singen macht Laune – Ökumenischer Waldgottesdienst in Gipf-Oberfrick

Gemeindeleiter Martin Linzmeier und Pfarrer Matthias Jäggi gestalten den diesjährigen Freiluft-Gottesdienst zur aufstellenden Wirkung von Musik. Sie tun dies zusammen mit dem Jugendchor Gipf-Oberfrick, der seit genau 50 Jahren die Herzen von Menschen zum Klingen bringt. Anschliessend sind alle zum gemüt-

lichen Grillieren eingeladen. Bitte Essen und Trinken selbst mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Gipf-Oberfrick statt. Auskunft am Sonntag ab 9 Uhr: 062 871 11 26.

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr bei der Feuerstelle am Sinnespfad im Chorntal/Gipf-Oberfrick



Bild: zVg

«Ich bin das Brot des Lebens» – Abendmahlsgottesdienst am Samstagabend zu Joh 6,28



Bild: ChatGPT

Welche inneren Bilder und Geschichten kommen dir in den Sinn, wenn du das Wort Brot hörst? Mir kommt eine ganze

Bäckerei voller Brotgeschichten in den Sinn. Da ist zum Beispiel das Bauernbrot aus dem Holzofen. Ich durfte es bei einem Besuch im Ballenberg probieren, als ich noch ein kleiner Junge war. Es war ein wunderbarer Familienausflug. Der Geruch von Holzfeuerrauch lockte uns schon von ferne an. Und dann dieses frische Brot: In meiner Erinnerung dampfte es noch vor Wärme und verströmte diesen Duft nach Röstaromen, Karamell und einem Hauch von Hefe ... Mir kommt auch der Butterzopf meiner Grossmutter in den Sinn. Nein, eigentlich steigt mir die

Erinnerung beim Gedanken an ihn in die Nase. Jeden Samstagabend buk sie ihn frisch. Man schmeckte sogar die Butter. Der Zopf glänzte wie Bernstein, dank dem Anstrich aus Eigelb und Rahm ... Ich schau mich um in der Bäckerei der Brotgeschichte. Und dann ist da der Krustenkranz. Beim Grillieren im Garten gab es ihn. Wie herrlich, wenn man mit einem Stück Krustenkranz diese Mischung aus Salatsauce und Saft vom Grillgut als Letztes vom Teller aufpufte und sich alle Aromen vermischten ... Tausend Geschichten kommen mir in den Sinn. Eine Brotgeschichte aus

dieser «Bäckerei» möchte ich im Gottesdienst mit dir teilen. Sie erzählt von einer Bäckerei in Paris. Nicht nur das berühmte Baguette spielt darin eine wichtige Rolle. Es geht um Leben und Tod. Ein Brot wird geteilt und verhindert Schlimmeres... Doch ich will dir noch nicht alles verraten. Vielmehr lade ich dich herzlich ein, gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Brechen wir das Brot und erinnern wir uns an den, der sagt: «Ich bin das Brot des Lebens».

Samstag, 4. Juli, 17.00 Uhr, ref. Kirche Frick (bei gutem Wetter auf dem Lindenplatz)

Pfr. Christian Vogt

Kinder und Familie

Hast du Lust auf einen Tag PAUSE vor dem Schulanfang?

Am Freitag, den 7. August bringst du dein Lieblingsspiel mit. Wir essen gemeinsam und geniessen Wasserspiele. Nachdem wir die Geschichte «Purzelbäume für den lieben Gott» gehört haben, entscheiden wir, was mit 50 Kilogramm Legosteinen gebaut werden soll. Alle Informationen findest du auf ref-frick.ch. Wenn du dich bei nadine.brauchli@ref-frick.ch bis zum 3. August anmeldest, erleichterst du uns den Einkauf. Wenn du spontan vorbeikommen magst, bist du auch willkommen.

Bild: Nadine Brauchli



Die Tragödie von Blatten hat uns nicht unberührt gelassen. Dank der Erlöse aus der Adventswerkstatt, dem Adventskaffee und dem Kerzenziehen konnten wir den Kindern eine Freude bereiten.

Ein herzliches Dankeschön aus Blatten im Lötschental

Der 19. Dezember war unser letzter Schultag vor den Ferien. Mit diesen Bildern möchten wir nochmals einige Eindrücke vom stimmungsvollen Rorate-Gottesdienst und dem gemeinsamen Morgensessen teilen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen und Ihrem Team für das grosse Engagement an der Adventswerkstatt. Mit der grosszügigen Spende von 859.20 Franken haben Sie unsere Schule wertvoll unterstützt – dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Orientierungsschule Lötschental



Bilder: zVg.

Konfirmation der Gruppe von Pfr. Christian Vogt zum Thema «Stay Curved. Stay Unique. Stay Energized»

Mit Hämmern, Sägen und Dachlatten entstand im Gottesdienst eine Leiter. Sie symbolisiert eine Aufstiegshilfe von der Kindheit ins erwachsene Leben. Angehörige bauten sie; die Gemeinde schrieb Wünsche auf farbige Papierstreifen und befestigte sie an Holmen und Sprossen. Pfarrer Christian Vogt griff das Bild der Leiter in der Predigt auf: Die Jugend sei eine Zeit des Übergangs, in der man nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen sei. Sie biete Chancen, könne aber auch verunsichern. Mit Lukas 5,11 erinnerte er an Petrus und seine Freunde, die ihre Boote zurückliessen und Jesus folgten. Auch die Konfirmandinnen und Kon-

firmanden seien eingeladen, vertraute Ufer zu verlassen und eigene Wege zu finden. Gott kontrolliere nicht, sagte Vogt, doch er richte auf, wenn man stolpere. Diese Feier war von den Jugendlichen mitgeprägt. Sie drehten einen Film, luden mit Fragen ein, über das eigene Leben nachzudenken, und verteilten Rosen als Zeichen des Dankes. Jacqueline Winter ermutigte die jungen Menschen im Namen der Kirchengemeinde zum Mitmachen in der Kirchgemeinde. Mit dem Auszug ging es zum Apéro auf dem Lindenplatz – unter dem Motto: «Stay Curved. Stay Unique. Stay Energized» stiess man auf den grossen Tag an.



Vordere Reihe (von links): Finn Teichert, Yves Tognella, Misha Siegrist, Janik Bader. Hintere Reihe (von links): Pfr. Christian Vogt, Anna-Lina Meier, Xenia Zolliker, Chiara Gosteli, Jaël Tognella, Martin Stillhart

Konfirmation der Gruppe von Ute Baldinger zum Thema «Kindheit»

Die Konfirmation ist der Abschluss der Kindheit, darin sind sich die Jugendlichen einig. Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Beim Sammeln von Ideen für den Gottesdienst tauchten Schlagwörter auf wie: kein Stress, unbeschwert sein, der erste Schultag – aber auch Begriffe wie Sirup, Kassettli und vieles mehr. Der Gottesdienst begann mit einem Dank an Familie, Freunde und Begleitpersonen. Dieser wichtige Schritt soll gemeinsam mit den Gästen gefeiert werden. Und

schon startet ein Quiz: Wer ist auf dem Foto zu sehen? Die Antworten enthüllten rasch, wer mit Kinderaugen die Gäste anschaut. Der rote Faden der Kindheit, die heute offiziell ihr Ende findet, zieht sich durch den gesamten Gottesdienst. Warum empfinden wir unsere Kindheit oft so unbeschwert und stressfrei? Was haben wir Erwachsenen vielleicht verlernt? Was können wir von unseren Kindern lernen? All diesen Fragen gingen wir auf den Grund. Das Fazit: Das Leben ist im Wandel, und das ist gut so. Die schönen



Bild: Geri Baldinger

Von links: Dario Bircher, Liam Wernli, Emma-Lou Schmid, Nina Mathis, Ute Baldinger, Lea Marbet, Luna Senn, Ayleen Erny, Sarah Roth, Anina Unternährer

Erinnerungen prägen uns und sind unbezahlbar. Deshalb genossen wir den Moment gemein-

sam mit den Gästen im Gottesdienst und anschliessend beim Apéro.

Konfirmation der Gruppe von Vikarin Stephanie Krieger und Pfarrer Matthias Jäggi zum Thema «S Läbe läbe!»

Für einmal gab's zu Beginn nicht Orgelmusik: Weil einer aus der Gruppe begeisterter Tambour ist, zogen die zwölf Könfis zu Trommelmusik in die Kirche ein. Die Feier stand dann unter dem Motto «S Läbe läbe», das als Graffiti gross über der Kanzel hing. Die Könfis hatten zum Thema Stimmen eingefangen, zeigten Bilder, was für sie persönlich zu einem erfüllten Leben gehört – und luden zum Tanzen ein: Zwei Könfis tanzten vor, dann legte die ganze Kirche los. Hey Macarena! Weiter ging's mit «Three little birds». Stephanie Krieger nahm den Refrain des Songs von Bob Marely auf – «Don't worry about a thing, cause every little thing gonna be alright» – und verknüpfte diesen mit Jesu radikaler Einladung, sich

nicht zu sorgen, weil Gott für uns sorgt. Matthias Jäggi führte den Gedanken weiter und ermunterte die Könfis, beherzt zu leben, Freiräume zu nutzen und sich zu trauen. Dann waren nochmals die Gäste gefragt: Handy zücken, QR-Code auf der Leinwand scannen und die Frage beantworten: «Was gehört für dich zu einem erfüllten Leben?» Die abgeschickten Antworten erschienen als grosse Wortwolke live auf der Leinwand. Je öfter ein Wort genannt wurde, desto grösser wurde es dargestellt. Platz 1 ging an die Liebe. Nach dem feierlichen Segensspruch waren alle eingeladen, auf dem Lindenplatz zu beschwingten Klängen der MG Gipf-Oberfrick auf das Leben anzustossen.



Bild: Brigitte Jäggi

Vordere Reihe (von links): Ayden Schleuniger, Norma Frei, Hanna Schütz, Saïda Hafner. Mittlere Reihe (von links): Nicolas Mettler, Nilo Loosli, Leana Küttel, Liva Hächler, Jael Küttel, Jana Jehle, Vikarin Stephanie Krieger. Hintere Reihe (von links): Marvin Loosli, Alessandro Mettler, Pfr. Matthias Jäggi

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr,
im Chorntal/Gipf-Oberfrick
«Singen macht Laune» – Öku-
menischer Waldgottesdienst
Gemeindeleiter Martin Linzmeier
und Pfr. Matthias Jäggi
Musik: Jugendchor und
Kids-Chor Gipf-Oberfrick
Anschliessend Grillieren (s. Seite 2)

Samstag, 4. Juli

17.00 Uhr, ref. Kirche Frick
«Ich bin das Brot des Lebens»
Abendmahlsgottesdienst am
Samstagabend zu Joh 6,28
Pfr. Christian Vogt
Bei gutem Wetter auf dem
Lindenplatz (s. Seite 2)

Donnerstag, 9. Juli

10.00 Uhr, AZ Bruggbach
Andacht
Pfr. Christian Vogt

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr, ref. Kirche Frick
Gottesdienst
Pfr. Christian Vogt

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr, ref. Kirche Frick
Gottesdienst
Pfr. Christian Vogt

Donnerstag, 23. Juli

10.00 Uhr, AZ Bruggbach
Andacht
Pfr. Christian Vogt

Sonntag, 26. Juli

9.30 Uhr, ref. Kirche Frick
Gottesdienst
Pfr. Christian Vogt

Sonntag, 2. August

9.30 Uhr
Kirche unterwegs:
Wir besuchen den Gottesdienst
in Densbüren

Amtswochen

29. Juni bis 2. August

Pfr. Christian Vogt

3. bis 16. August

Pfr. Matthias Jäggi

Diakonie/Soziales

Tischlein deck dich

Lebensmittelabgabe an
Berechtigte, jeden Montag,
14.30–15.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus

AA-Gruppe Fricktal

(Anonyme Alkoholiker),
jeden Montag um 20.00 Uhr im
Untergeschoss des reformierten
Kirchgemeindehauses

Musik

Georg Friedrich Händel: Solomon

Sonntag, 28. Juni, 17.00 Uhr,
katholische Kirche Gipf-Oberfrick
Oratorium für Doppelchor
(Projektchor SMW, Frick/Singkreis
Wohlen b. Bern), Orchester und
Solisten, Leitung: Dieter Wagner

Offenes Singen

Mittwoch, 1. Juli,
19.00–20.00 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus
Mit Dieter Wagner und Team
Im Zentrum steht die Freude am
Singen!

Musik und Chöre

dieter.wagner@ref-frick.ch

Projektchor SMW

www.ref-frick.ch/smw

Joyfulvoices.ch

www.ref-frick.ch/joyfulvoices

Begegnungen für alle

BücherMänner

Dienstag, 30. Juni,
10.00–12.00 Uhr im
ref. Kirchgemeindehaus
Buch: «Vogelkind» von
Anne Enright

Frauen-Lesegruppe

Dienstag, 7. Juli, 9.15–11.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus
Buch: «Einfallende Dämmerung»
von Christian Haller

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 2. Juli, um 12.00 Uhr
im kath. Rampartsaal
An- und Abmeldungen bis
Dienstagabend, 17.00 Uhr,
an Ute Baldinger, 062 871 11 58,
ute.baldinger@ref-frick.ch
Ferien bis 13. August

Meditatives Bogenschiessen

Mittwoch, 15. Juli,
18.30 Uhr im Pfarrhausgarten
Abendschiessen mit anschliessen-
dem Grillieren. Getränke werden
offeriert, Grillgut bringt bitte
jeder selbst mit, Salat- und
Dessertbuffet als «Teilete»
Anmeldung unter christian.vogt@
ref-frick oder 062 871 12 73

Gebet am Freitagabend

Freitag, 3. Juli, 20.00–20.45 Uhr
Info: Silvia Guhl Lawson, silvia.guhl@ref-frick.ch, 076 433 84 72

Gruppen/Gäste

Bibelgesprächskreis Frick

Familie Wülser, 062 876 11 41

So erreichen Sie uns

Pfarrteam

Pfr. Matthias Jäggi, 062 871 51 08
matthias.jaeggi@ref-frick.ch

Pfr. Christian Vogt, 062 871 12 73
christian.vogt@ref-frick.ch

Vikarin Stephanie Krieger,
stephanie.krieger@ref-frick.ch

Team Sozialdiakonie

Ute Baldinger
062 871 11 58/079 539 63 75
ute.baldinger@ref-frick.ch

Nadine Brauchli Weiss
079 755 53 85
nadine.brauchli@ref-frick.ch

Sekretariat

Yvonne Müller, 062 871 19 06
yvonne.mueller@ref-frick.ch
Mittwoch geschlossen!

Sigrist

Martin Amsler, 062 871 62 44
martin.amsler@ref-frick.ch
Dienstag bis Samstag
Belegung Kirchgemeindehaus

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst

Steffi Kuhn, 062 871 65 28
krsd.fricktal@caritas-aargau.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Frick
Mühlerain 10, 5070 Frick

Redaktion:
Yvonne Müller, Matthias Jäggi
PC 50-1090-2 – www.ref-frick.ch

Redaktionsschluss August: 29. Juni / September: 3. August

Pädagogisches Handeln

Die Reformierte Kirche Frick
bietet von der 1. bis zur 9. Klasse
abwechslungsreichen Religions-
unterricht an. Details dazu finden
Sie auf www.ref-frick.ch.
Sollte Ihr Kind reformiert sein und
bis Ende Juli keine Einladung zum
Religionsunterricht im kommenden
Schuljahr erhalten haben, wenden
Sie sich bitte an Pfr. Matthias Jäggi,
Koordination Religionsunterricht,
062 871 51 08, matthias.jaeggi@ref-frick.ch

HERBSTLAGER

26. September bis 2. Oktober

**Liebe Kinder, die Direktorin braucht eure
Hilfe, der Zirkus steht kurz vor dem Aus!
Es fehlen Darstellerinnen und
Darsteller und jede Menge
guter Ideen für ein
neues Programm.**

Seid ihr dabei?



Das Lager richtet sich an Kinder zwischen
7 und 15 Jahren.

Anmeldung unter: ref-frick.ch/herbstlager
Bei Fragen ist das Leiterteam unter
herbstlager@ref-frick.ch gerne erreichbar